Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 30 (1940)
Heft: 2

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Bernerland

1. Januar. Die **römisch-katholische Kirchgemeinde** des Amtsbezirkes **Burgdorf** hält die erste Kirchgemeindeversammlung im Kasinosaal ab.

2. Das Mädchenerziehungsheim **Steinhölzli** in **Köniz** übergibt seinen erweiterten Umbau der Oeffentlichkeit.

— Die Einwohnergemeindeversammlung **Kappelen** spricht einen Kredit für die Finanzierung eines **vermehrten Wasserdurchflusses durch die Alte Aare.**

— In **Bassecourt** bricht in einem Wohnhaus Feuer infolge Auftauens einer **gefrorenen Wasserleitung** aus.

— Die Hornußergesellschaft **Schwarzhäusern** beschließt, **Hornußerspiele mit den Truppen** zu organisieren und das Material hiezu gratis zur Verfügung zu stellen.

3. Das vor 35 Jahren erstellte **Blumenuhrwerk** in **Interlaken** wird durch ein neues Werk ersetzt.

— In den **reformierten Kirchendienst** des Kantons Bern wird aufgenommen André Müller, Pfarrer in Tramelan.

— Der **numerus clausus** an der **Lehramtsschule,** der 1936 auf die Dauer von sechs Jahren ausgesprochen wurde, wird auf weitere drei Jahre, also bis Ende Wintersemester 1942/43 verlängert.

4. Die Generalversammlung der **Tellspiele A.-G., Interlaken** übergibt den 23 Spielern und Spielerinnen für ihre Mitwirkung an 100 Aufführungen eine kunstvoll ausgeführte Plakette. Der Bericht meldet eine Besucherzahl der Tellspiele von rund 11,500 Personen.

5. In **Interlaken** wird eine **Beratungsstelle für Gemütskranke** eröffnet.

— In **Ins** wird ein 59jähriger Handwerksmann beim Bahnübergang **vom Zuge überfahren** und getötet.

— In **Thun** ereignet sich ein **Zugszusammenstoß,** der bloß Materialschaden zur Folge hat.

— Die **Studiengesellschaft Große Scheidegg-Grindelwald-Meiringen** wird endgültig **liquidiert.** Die für alle Zeiten wertlosen Pläne werden vernichtet.

— Die Sektion **Blumenstein** der bernischen Krankenkasse blickt auf ihr **50jähriges Bestehen** zurück.

— In **Koppigen** wird die im Weltkrieg bestehende **Suppenküche** wieder eröffnet.

— Der in **Merligen** lebende Schriftsteller **Hermann Stegemann** erhält als Sohn des Rheinlandes den **Rheinischen Literaturpreis 1939.**

— In **Thun** wird die **Verbreiterung der Postbrücke,** die seit 40 Jahren der Verbindung zwischen Bälliz und Aarestraße diente, vorgenommen.

— Auf der „Farb" wird an Stelle des abgelehnten Volkshauses ein **Gewerkschaftshaus** erstellt.

7. Die Sektion „Radiokameraden" in **Utzenstorf** verteilt den Reinertrag einer Vorstellung unter 14 arme Familien zur Anschaffung von Brennstoff.

— Der Gemeinderat von **Thun** bewilligt einen Kredit für die Anfertigung von Auszügen zwecks **Veröffentlichung der Steuerregister.**

Stadt Bern

2. Januar. Nach 30jähriger Tätigkeit als Direktor des Telefonamtes des Kreises Bern tritt **Karl Hager** in den Ruhestand.

— Der Postverkehr über **Weihnacht und Neujahr** wird beziffert: an aufgegebenen Stücksendungen 172,131 gegen 190,401 im Vorjahr und zugestellten Stücksendungen 119,967 gegen 136,978 im Jahr 1938.

3. Die Erhebungen über den Wohnungsmarkt ergeben auf den 1. Dezember einen **Leerwohnungsbestand** von 976 Wohnungen, das sind 212 weniger als ein Jahr vorher.

— **Verkehrsunfälle** im Monat November werden gemeldet: 46 gegenüber 66 im gleichen Zeitraum des Jahres 1938. Verletzt wurden 27 Personen, wovon drei Kinder unter 15 Jahren.

4. Infolge Vereisung der Oberleitung und der Fahrschienen tritt im Betrieb der **städtischen Straßenbahnen** eine mehrstündige Verspätung ein. Der Verkehr wird durch vermehrte Einstellung von Autobußen aufrecht erhalten.

5. Aus Bern wird der Hinschied von **Fritz Gerber-Heiniger,** Generalsekretär der B. L. B. gemeldet.

8. Im Alter von 76 Jahren wird **Otto von Greyerz** dahingerafft

. . .

Der Tag wird kommen . . .

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Menschen wieder besser werden,
Da wir uns alle schuldig wissen,
Die Hand zum Bunde reichen müssen,
Wo die Vernunft uns wieder führt,
Wo Bruderpflicht Erfüllung wird.

Dann wollen wir uns einig finden,
Zu Kameraden uns verbinden,
Den Hader und die Laster hassen,
Und Streit Versöhnung werden lassen,
Daß Menschen füreinander gehn,
Und wieder alle sich verstehn.

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Völker sich entwaffnen werden,
Wo über alles Blutvergießen
Im Niemandsland sich Freunde grüßen,
Wo Klage aus den Gräbern steigt,
Und Lüge sich der Wahrheit beugt.

Der Tag wird kommen, wo auf Erden
Die Glocken Sieg verkünden werden,
Wo sich die Feinde wieder einen,
Und Herzen um Verlornes weinen,
Wo wir dem Ziel entgegenschreiten
Der Eintracht und der Harmonie,
Wo alle für den Frieden streiten:
Im Geist der letzten Kompanie!

Martin Gerber.